

# Der Hertha geht die Puste aus

**Walheim** muss sich UJKC Potsdam mit 5:9 geschlagen geben. Zur Halbzeit liegt das Team von Trainer Haas nur 3:4 hinten. Jonas Pütz überzeugt.

**Walheim.** Am Ende war's dann doch ziemlich deutlich. Nach einer guten Anfangsphase unterlag Judo-Erstligist Hertha Walheim dem UJKC Potsdam mit 5:9, nachdem es zur Halbzeit „nur“ 3:4 gestanden hatte.

In der nahezu ausverkauften Sporthalle des Inda-Gymnasiums Kornelimünster „schwante“ Hertha-Manager Peter Loose schon eine halbe Stunde vor dem Kampfbeginn Ungutes. „Potsdam hat eine sehr starke Mannschaft mitgebracht. Ich glaube, heute könnten wir leer ausgehen“, mutmaßte der Funktionär. Auch Hallensprecher Jörg Heynen wirkte nachdenklich. „Wenn ich so auf

die Aufstellung schaue, wird das verdammt schwer heute für unsere Athleten“, wusste auch der langjährige frühere Erstliga-Kämpfer nicht so richtig, wo die Gastgeber dran waren.

Nach zwei Kämpfen sah es eigentlich noch recht gut aus. Dennis Caro-Brasseur (73 kg) hatte nach nur eineinhalb Minuten seinen Potsdamer Gegner Martin Setz mit zwei Wertungen „niedergestreckt“ und den ersten Punkt geholt. Einen weiteren Zähler packte Arthur Westerkamp in seiner Lieblingsdisziplin (90 kg) drauf. Der Kampf ging in die Verlängerung. Nach sechseinhalb Minuten war Westerkamp durch.

Zwei Niederlagen von Andreas Buscher (81 kg) und Silas Dell ließ Potsdam ausgleichen. Bis Jonas Pütz (Schwergewicht) seinen großen Auftritt hatte. In „Killermanier“ holte der junge Athlet nach 3:23 Minuten den dritten Punkt gegen Faruch Bulekulov. Die Fans der Herthaner tobten. Hier wächst offenbar ein ganz großer Athlet, aus Stolberg kommend, heran.

„Wir sind stimmungsmäßig nicht auf dem Nullpunkt, denn einige Kämpfe standen ja auf Messers Schneide.“

**HERTHA-KAPITÄN LARS ENTGENS**

Roman Pogreban und Lars Entgens (► siehe Ergebnisse) verloren ihre beiden Kämpfe, so dass der UJKC den „Hinkampf“ mit 4:3 gewonnen hatte.

Nun setzte Hertha-Trainer Patrick Haas auf die Kämpfe der Rückrunde. Doch da war nach zwei Punkten Schluss für die Gastgeber, die in Leverkusen noch 9:5 siegten.

Potsdam dagegen, dass seinen Auftaktkampf zu Hause gegen die „Bayern der Liga“, den Hamburger JC, mit 0:14 verzeigt hatte, marschierte förmlich durch die zweite Runde. Etwas tröstlich für die Herthaner: Seine Siegermentalität stellte der Herthaner Jur Spijkers



Sicherte Hertha Walheim den dritten Punkt: Schwergewichtler Jonas Pütz (vorne), hier in seinem Kampf gegen den Potsdamer Faruch Bulekulov. Foto: Wolfgang Birkenstock

noch unter Beweis. Der Schwergewichtler brauchte nur knapp zwei Minuten bis Faruch Bulekulov per Ippon geschlagen war. Da stand es aber auch schon 8:3 für die Gäste aus dem Osten.

## Pogreban holt den fünften Punkt

Punkt fünf holte der Herthaner (66 kg) Roman Pogreban über Bennet Prühl. Den Hinkampf hatte Pogreban im längsten Duell des Abends (7:40 Minuten) noch verloren. Niederlagen kassierten im Rückkampf Lars Entgens (100 kg), Erich

Klinspon (73 kg), Arthur Westerkamp (90 kg), Silas Dell (60 kg) und Nikola Discher (81 kg). Mannschaftskapitän Lars Entgens fasste nach der ersten Heimmiederlage nach über drei Jahren zusammen: „Wir sind stimmungsmäßig nicht auf dem Nullpunkt, denn einige Kämpfe standen ja auf Messers Schneide“, sah er die Niederlagen von Erich Klinspon oder Arthur Westerkamp als etwas unglücklich an.

Eins wollte man auf jeden Fall nicht: „Wir hätten in der Rückrunde ja auch Schadensbegren-

zung betreiben können. Doch wir wollten das Ding noch gewinnen.“ (mali)

**Walheim – Potsdam, Hinkampf:** -73 kg Dennis Caro-Brasseur – Martin Setz 10:0, -90 kg Arthur Westerkamp – Dennis Schwarzer 7:0, -81 kg Andreas Buscher – Janosch Hunfeld 0:7, -60 kg Silas Dell – Mohamed Akkash 0:10, +100 kg Jonas Pütz – Faruch Bulekulov 10:0, -66 kg Roman Pogreban – Bennet Prühl 0:10, -100 kg Lars Entgens – Philipp Galandi 0:10

**Walheim – Potsdam, Rückkampf:** -73 kg Erich Klinspon – Georg Siegermund 0:10, -90 kg Arthur Westerkamp – Marvin Belz 0:10, -81 kg Nikola Discher – Janosch Hunfeld 0:10, -60 kg Silas Dell – Lawrence Raysin 0:7, +100 kg Jur Spijkers – Faruch Bulekulov 10:0, -66 kg Roman Pogreban – Bennet Prühl 7:0, -100 kg Lars Entgens – Philipp Galandi 0:7